

**Wiederherstellung des Wegs vom Nahensteig zur Burg;
Antrag der Stadträtin/e Dr. Thomas Keyßner, Sigi Hagl und Stefan Gruber, Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen, Nr. 1011 vom 02.10.2019**

Gremium:	Bausenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	12	Zuständigkeit:	Referat 5
Sitzungsdatum:	14.02.2020	Stadt Landshut, den	29.01.2020
Sitzungsnummer:	91	Ersteller:	Oberpriller, Elisabeth

Vormerkung:

Der Stadtratsantrag auf Wiederherstellung des Wegs vom Nahensteig zur Burg wurde im Bausenat vom 04.12.2019 behandelt. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

- 1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.*
- 2. An den Freistaat Bayern wird erneut offiziell der Wunsch herangetragen, die ehemalige Wegeverbindung vom Nahensteig zur Burg Trausnitz wieder herzustellen und zumindest als „Sommerweg“ zu unterhalten. Das Wahrzeichen der Stadt würde damit stärker an die historische Innenstadt angebunden mit positiven Synergieeffekten zur beiderseitigen Steigerung der touristischen Attraktivität.*
- 3. In Anbetracht des haushaltsrechtlich stark eingeschränkten Spielraumes im Bereich der freiwilligen Leistungen kann eine finanzielle Beteiligung der Stadt an Reaktivierung und Unterhaltung der wünschenswerten Wegebeziehung für die nächsten Jahre nicht in Aussicht gestellt werden.*

Mit Schreiben vom 12.12.2019 wandte sich die Stadt an das Präsidium der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen. Mit Verweis auf den dringenden Bürgerwunsch wurde um wohlwollende Überprüfung der Möglichkeiten einer Reaktivierung der Wegeverbindung gebeten, zumindest um Beauftragung des staatlichen Bauamtes mit einer Ergänzung der Planungen zur Hangsicherung.

Im Antwortschreiben der Hauptverwaltung vom 16.01.2020 weist der Präsident auf die unverhältnismäßig hohen Sanierungs- und Unterhaltskosten hin, die keinen dritten Fußweg rechtfertigen. Es wird auf entsprechende Aussagen des Staatsministers Fahrenschon aus dem Jahr 2011 verwiesen.

Das Schreiben endet mit der Aussage:

„Der Sachverhalt hat sich nicht geändert, es stehen uns weder mehr Haushaltsmittel noch mehr Personal zur Verfügung und ich bedauere es, Ihnen hier nicht entgegenkommen zu können.“

Beschlussvorschlag:

Vom Bericht des Referenten über die negative Stellungnahme der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen wird Kenntnis genommen.

Anlage: Schreiben Bayer. Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen